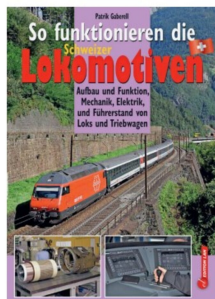


Medientipps



So funktionieren die Schweizer Lokomotiven

Eisenbahnen, besonders Lokomotiven üben seit je eine gewisse Magie aus und faszinieren einen. Unter dem scheinbar einfachen Äusseren verbirgt sich eine grosse Technik. Während beispielsweise bei den Dampflokomotiven die Systematik noch erkennbar ist, verschwindet sie mit abnehmendem Alter der Lokomotive. Die heutigen Triebfahrzeuge sind fahrende Rechenzentern.

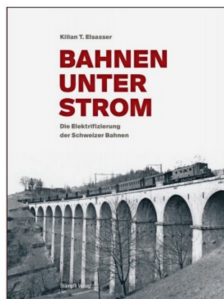
Also, wie funktionieren nun solche Fahrzeuge? Der Neoautor Patrik Gaberell hat mit seinem in der Lehre erworbenen Fachwissen ein interessantes Buch darüber verfasst. Aus dem Werk mit dem schlagkräftigen Titel «So funktionieren die Schweizer Lokomotiven» kann der Bahninteressierte vieles über den Aufbau und die Funktionen der Triebfahrzeuge sowie über die Mechanik, die Elektrik und die Führerstände von Lokomotiven und Triebwagen erfahren. Wer jetzt glaubt, er könne seine Fachbibeln von Karl Sachs wegwerfen, wird aber enttäuscht. Das neue Buch vom Verlag Edition Lan soll diese auch nicht ersetzen. nein, es dient dazu, dem interessierten Bähnler auf 144 Seiten ein breit gefächertes Fachwissen abzugeben. Zusammen mit dem ebenfalls bei Edition Lan erschienenen Buch «So funktionieren die Schweizer Eisenbahnen» hat der Bahninteressierte damit eine sehr gute Technikgrundlage.

Hans Roth

So funktionieren die Schweizer Lokomotiven
Patrik Gaberell
1. Auflage, 2019, gebunden
144 Seiten, 16,5 x 23,5 cm
Edition Lan AG
ISBN 978-3-906691-99-2

CHF 39.90

Einfach und bequem online bestellen unter:
www.staempfliverlag.com/lokishop



Bahnen unter Strom

Dieses Buch unterscheidet sich wesentlich von allen bisher erschienenen Bahnbüchern. Aufgeteilt in zwölf Abschnitte wird der Ablauf der Elektrifizierung des Schweizer Bahnnetzes vorgestellt. Die Ausführungen sind äusserst präzise, aber auf das Wichtige begrenzt. Kämpferische Versuchsjahre, der Stromsystemsentscheid, die Elektrifizierung der SBB, die Leichttriebwagen und die Elektrifizierung der Privatbahnen sind nur einige der Kapitel.

Die Bilder werden wie in einem würdigen Album zelebriert: pro Seite eine Aufnahme. Sie stammen nicht von Amateuren, sondern wurden von Profis mit komplizierten Aufnahmegegeräten erstellt: Als die Schweiz weltweit noch eine wichtige Rolle im Lokbau spielte, hatten alle Hersteller ihre «Propagandabüros» mit Werkfotografen. Die Bilder wurden meistens auf Glasplatten gemacht. Interessant sind dazu die Ausführungen von Claudia Hermann, Kuratorin der Sammlung Schienenverkehr im VHS. Beeindruckend sind etwa die Fotos der MFO mit der Werkhalle voller Krokodile, des eleganten Roten Pfeils der SBB in Lugano oder des spartanischen Führerstands des BCFhe 2/4 der AL.

Der versierte Eisenbahnkennner Kilian T. Elsasser hat es geschafft, ein interessantes und zugleich gediegenes Werk mit ruhiger Darstellung zu erarbeiten, das Wissen bringt, aber auch Freude macht.

René Stamm

Bahnen unter Strom
Kilian T. Elsasser
1. Auflage, 2019, gebunden
128 Seiten, 21,0 x 27,5 cm
Stämpfli Verlag AG
ISBN 978-3-7272-6111-4

CHF 49.00

Einfach und bequem online bestellen unter:
www.staempfliverlag.com/lokishop



Schweizer Bahnen 1844-2024

Die Geschichte der Schweizer Bahnen wird unter dem Aspekt der technischen, der gesellschaftlichen sowie der wirtschaftspolitischen Bedeutung beleuchtet. Bärtschi vollzieht eine Dreiteilung: 1844-1903, 1904-1963 und 1964-2023. Jeder Zeitabschnitt ist in neun Kapitel gegliedert: Politik, Finanzierung, Bau, Energie, Sicherheit, Rollmaterial, Personal, Betrieb und Gesamtverkehr. 1844 steht für die erste Bahn auf Schweizer Boden, 2024 bildet den Abschluss von 3 x 60 Jahren.

Der Autor präsentiert eine Fülle an Fakten und Infos, welche er in grössere Zusammenhänge stellt. Für die Schweiz ist die Bahn mehr als nur ein Transportsystem, sie verankert auch Ideen von nationaler Grösse und Identität. Am meisten Platz wird der Periode 1964-2023 eingeräumt. Sie ist geprägt durch den wachsenden Neoliberalismus und die Globalisierung, beides erreicht auch die Schweizer Bahnen. In ganz Europa herrscht Wettbewerbsverfälschung hinsichtlich der benachteiligten Bahn und der Strasse. Das Werk ist zudem eine grosse gesellschaftskritische Betrachtung über die grenzenlose Mobilität auf Kosten der Umwelt. Sie entspricht keinem Naturgesetz, ebenso wenig wie das ständige Wachstum und der Glaube an die technische Machbarkeit.

Fazit: ein durch und durch packendes und spannendes Buch.

Marcel Broennle

Schweizer Bahnen 1844-2024
Dr. Hans-Peter Bärtschi
1. Auflage, 2019, gebunden
384 Seiten, 15,5 x 22,3 cm
Orell Füssli Verlag
ISBN 978-3-280-05691-2

CHF 68.00

Einfach und bequem online bestellen unter:
www.staempfliverlag.com/lokishop

